



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Quarto Idus Martii. Der XII. Tag im Mertzen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

QUINTO IDUS MARTII.

Der XI. Tag im Merzen

Monu-
menta
hutus
Monaste-
Manrique
in Sancto-
rali.

In Hispania, dem Cistercienser Ordens Closter des heiligen Petri, nahe bey Simrial/die Gedächtnuß des seligen Mamerti Münchs und dieses Orths Vornehmen Abbtz/welcher dem Fleisch nach/des Heiligen Dominici, der Prediger Brüder Vorsehers und Stiffters/naher Bluts-freund / das Ordens Kleid in diesem Closter angenommen / hat daselbsten mit großer Heiligkeit geblühet / dann der Strengigkeit des Lebens ergeben/hat er ein langen Martyr-Kampff / durch Züchtigung des Leibs und Fleisches / wie man sagt / geführt/nach vollndtem diesem Martyr-kampff und heiliger Regierung / ist Mamertus mit einem gottseligen Todt erloschen / dessen Heilthumber die Glaubigen allda wegen der Zeichen / wie die Gedenckzeichen dieses Orths, und der Ordens Calender auff diesen Tag bezeugen/verehret haben.

Seguinus
ib. 3. SS.
Ordinis
6. 132.

In Franckreich und zu Claravall, der selige Julianus, welcher sich ersilich zu der Regul des Heiligen Augustini bekennet / nach etlichen Jahren/ strengerer Obte-
vanz begierig/hat er sich den Cistercienser ergeben und seiner Gelübden/durch wie-
derholte Profession zu Claravall beständiger gemacht/allwo er herzlich von Heilig-
keit/ein seligen Abscheid endlich genommen/ist in dem Calender der Seligen auff
diesen Tag Merzens angeschrieben.

QUARTO IDUS MARTII.

Der XII. Tag im Merzen.

Calenda-
rium SS.
Ordinis
hac die.

In Cisterz in Burgund / der selige Bernardus, Münch dieses Orths / toelch
mit vielen vortrefflichen Wercken herzlich/diese geheiligte Wüsten/ mit seiner
Heiligkeit erleuchtet hat / und nach viele in der Closter-zucht allda zugebrach-
ten Tage und Jahr/von des Lebens-strengigkeit ermüdet/hat er seine reineste Seel
auffgeben/ist mit recht in den Ordens Calender under die Selige auff diesen Tag
gezehlet.

Ex chartis
huius loci

In Irland / dem Closter Rosen-thal / die Gedächtnuß des heiligen Ermini,
oder Euchini, des Irländischen Königs Sohns / von wegen Heiligkeit des Lebens
sehr berühmt/welcher mit ablauffender Zeit / durch seine heilige / allda lang auff-
behaltene Heiligthumber / deme Closter den Nahmen gegeben.

Catalo-
gus SS.
Belgii:

In Brabant der selige Gaegorius Prior zu Weiler / welcher von seiner Ju-
gend an der Einsambkeit ganz zugethan / hat sich in das Closter Weiler bege-
ben allwo er mit angenommenen Kleid verschlossen/ist von dar kaum abgewichen /
dann

Dan selten gieng er auß dem Haus/ gar selten redete er mit den Weltlichen/ auffß aller seltest beschäfftigte er sich mit der zergänglicher Dingen Sorgen: daher gang rein/ und von der Welt frembt/ als er das Ampt des Prioris viele Jahr lang allda recht und wohl versehen hätte/ ist tödtlich erkräncket. In welcher Kranckheit dan/ nach empfangenen Sacramenten der Kirchen / als er dem Todt jeko sehr nahe war/ ist mit gerichteten Augen gegen Himmel/ seines Heyls durch ein besondere Offenbahrung versichert/ zu Christo gefahren / wird auff diesen Tag in dem *menologio Henriquez*. gleich wie auch in der Heiligen Calender bey dem Molano und anderen gemeldet.

TERTIO IDUS MARTII.

Der XIII. Tag im Merzen.

Zu Lanecste in Engelland stirbt vor des Catholischen und rechten Glaubens Verthädigung/ der selige Guillelmus Haddoc, des Wallenser Closters vornehmer Geistlicher/ welcher in den ersten Zeiten der Calvinischen oder Puritaner Kekerer/ von den Glaubens Neurern und Kekern ergriffen/ und ins Gefängnuß gelegt worden; Als er aber weder den Trän- noch Schmeicheltwort/ ja wohl den Schlägen weichen/ und ihrer verkehrten Lehr beyfallen wolte / in dem ersten Glauben seiner Groß- Vätter/ den er von der Wiegen auff gefogen hatte/ beständig/ ist ihme eine neue Lebens- Straff des Galgens angethan worden/ dan er ist an demselben auffgeheneckt / und nachmahls in vier Theil grausamblich zerhauen worden/ und also ein Blutzug Christi umbkommen. Er selbst und sein Blut Zeugnuß/ ist in dem Schauplag/ so wohl des Catholischen / als Protestirenden Glaubens/ auff diesen dreyzehenden Tag Merzens gemeldet.

In Portogall die Beysekung der Königin Sanctia, welche ihres Ehehern und Bräutigams beraubt/ hat das Jungfer Closter Cell, Cistercienser Ordens erbaut / und allda mit angenommenem Kleyd und Beyhel / von Frommigkeit und Heiligkeit des Lebens geglancket/ und nach dem Todt mit Wunderzeichen/ wie etliche Authores bezeugen/ geleuchtet/ ist auff diesen Tag in dem Ordens Heiligen Calender bey Valcenzelio dem Portugaller/ in Beschreibung des Königreichs Portogall under dem Titul *Heliche Portugaller Frauen Edel von Heiligkeit*/ gemeldet.

In Niederland der selige Eustachius von Huy gebürtig / welcher nach verkehrten Sitten und ungezähntem Leben in der Welt/ durch Iveta seiner Mutter Gebett zu Gott befehrt/ ins Closter sich begeben/ hat zur heiligen Geislichkeit/ mit Annehmung des Kleyds und feyerlicher Profession im Closter Trum-Fontium, Drey-brunn in Franckreich sich schreiben lassen / allwo der selbe wegen seines Lebens Heiligkeit/ von den Mitbrüdern als Heilig gehalten worden / ist in einem

Theatru
Catholicæ
ac Prote-
sticæ Re-
ligionis.

Valcenze-
lius in
Sanctio
primolu-
itanorum
Rege.
Annales
Minorum
1. par. lib. 3
cap. 5.
Chronic6
Regis San-
ctij primi

Hugo Flo-
riffensis
in Vita S.
Ivetæ re-
clusæ.

guten